Houdremont, Edouard

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

genieurhandbuch erscheint nach erst drei Jahren (vorgesehen waren vier — ein Zeichen der Baukonjunktur!) in neuer Auflage und erstmals auf zwei Bände verteilt. Neu aufgenommen sind folgende Kapitel: Bindemittel, Beton und Eisenbeton von *A. Voellmy,* Meliorationen von *H. Hickel,* Holzbau von *M. Walt,* Eisenbetonquerschnitte bei aussermittigem Druck von *E. Wolmann,* Stahlhochbau von *C. F. Kollbrunner.* Dieser als Redaktor setzt sich mit Erfolg dafür ein, dass das Handbuch von Auflage zu Auflage besser wird. — Der Anhang orientiert wie üblich über die Normen und die Baumaschinen. *Red.*

Hydromechanik. Von *M. J. Alferjew.* 226 S., 152 Abb. Leipzig 1958, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geh. DM 11.80.

Aus dem Russischen übersetzt und als Lehrbuch an den Universitäten der Deutschen Demokratischen Republik eingeführt, enthält dieses Werk eine Einführung in die Hydromechanik, soweit sie für Schiffbauer von Interesse ist. Eingehend wird die Hydrostatik behandelt. Hierauf folgt ein ausführlicher Abschnitt über die stationäre Bewegung in Rohrleitungen und ein allgemeiner Abschnitt über die Mechanik einer Flüssigkeitsbewegung. Die Ausführungen sind klar und der Zweckbestimmung entsprechend elementar, einige Ungenauigkeiten dürften von der Uebersetzung her kommen.

Prof. *G. Schnitter,* ETH, Zürich

Physik und Technik der Atomreaktoren. Von *F. Cap.* 487 S., 100 Abb., 128 Tab., Wien 1957, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 65.50.

In den Kapiteln der ersten Hälfte des vorliegenden Buches behandelt der Autor mit dem notwendigen mathematischen Aufwand die Theorie des auf der Kernspaltung beruhenden Reaktors. Auf eine Einführung in die kernphysikalischen Grundlagen folgen zwei Abschnitte über die Bremsung und Diffusion der Neutronen. Anschliessend wird die Theorie des homogenen und heterogenen Reaktors dargelegt. Der Verfasser bemüht sich um eine saubere Abgrenzung des Gültigkeitsbereiches der Theorien. Zur Vertiefung des Stoffes werden zahlreiche Uebungsaufgaben gestellt, wobei wir es als Mangel empfinden, dass die Ergebnisse nicht bekanntgegeben werden.

Die Kapitel des technischen Teiles behandeln die beim Bau und Betrieb von Kernreaktoren wichtigen Probleme, wie physikalische Eigenschaften der Hauptbestandteile eines Reaktors, Wärmeübertragung, Steuerung, Strahlungsschutz, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Rechtsprobleme und Organisationsfragen. In etwas willkürlichen Beschreibungen mit tabellarischen Zusammenstellungen wird ein summarischer Ueberblick über die heute wichtigsten Reaktorbauarten gegeben. Ein umfangreiches Schrifttumverzeichnis sowie ein deutsch-englisches Sachverzeichnis bilden den Abschluss.

Bei kritischer Durchsicht des Buches gewinnt man den Eindruck, dass sich der Autor das Ziel zu weit gesteckt hat. Während der physikalische Teil restlos befriedigt, kann dies von den technischen Abschnitten leider nicht gesagt werden. Mit dem blossen Anschneiden von Problemen ist nicht viel gewonnen. Der Verfasser hätte bei der Bearbeitung der vorwiegend angelsächsischen Literatur einen strengeren Masstab anlegen dürfen. Auf die Notwendigkeit der Anpassung der Wärmekraftmaschine an die besondern Erfordernisse der neuen Energiequelle wird nicht eingegangen. Der Abschnitt über die Thermodynamik des Atomkraftwerkes ist ungenügend.

Das Buch könnte in einer Neuauflage durch Kürzung, straffere Gliederung und Beschränkung auf das Wesentliche stark gewinnen. Als Lehrbuch halten wir die Darstellung des Stoffes in pädagogischer Hinsicht nicht als glücklich; anderseits gibt ein Buch, das jedem etwas bietet, dem Fachmann zu wenig. Dr. *Werner Dubs,* Zürich

Statistische Arbeitsblätter. Netzlineaturen für graphische und tabellarische Darstellung. Von Prof. Dr. *Bruno Gleitze.* Freiburg i. Br. 1957, Rudolf Haufe Verlag. Auslieferungsstelle für die Schweiz: Techn. Fachbuch-Vertrieb, Pflanzschulstr. 25, Zürich 4. Preis Fr. 7.45.

Graphische Darstellungen in tabellarischer Form erfüllen unterschiedliche Aufgaben der statistischen und wissenschaftlichen Praxis. Es war deshalb ein dankenswertes Unternehmen, die Möglichkeiten durch Herausgabe von entsprechenden Arbeitsblättern zu demonstrieren und dem Interessenten damit zugleich Gelegenheit zu geben, sich ihrer mit relativ geringem finanziellem Aufwand zu bedienen. Der vorliegende Block zeigt auf 50 Seiten Netzlineaturen für Diagramme (mit Plus- und Minuswerten), Säulen- und Kreisdarstellungen, Karten und Figuren sowie für Bilanzierungen. Eine knappe Einführung bietet hierzu lehrreiche Benutzungsanregungen. Das Ganze wird damit zum ausgezeichneten und willkommenen Arbeitsmittel des Wissenschafters, Technikers und Ingenieurs. Prof. Dr. *E. Winkler,* ETH, Zürich

Neuerscheinungen

The Finite Twisting and Bending of Heated Elastic Lifting Surfaces. Von *R. L. Bisplinghoff.* Nr. 4 der Mitteilungen aus dem Institut für Flugzeugstatik und Leichtbau. 114 S. Zürich 1958, Verlag Leemann. Preis Fr. 14.50.

Wärmetechnische Regler und Regelanlagen. 86 S. mit Abb. Berlin 1957, Herausgeber und Verlag: Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Nekrologe

† **W. Sattler und R. Zopfi,** beide dipl. Bauingenieure, seit Jahresanfang Mitglieder der G. E. P., der erste von Zürich, geboren am 27. Juli 1933, der zweite von Schwanden, geboren am 30. April 1934, haben gemeinsam mit einem dritten Seilkameraden am 16. August am Tödi den Bergtod erlitten.

† **Fritz Eckinger,** El. Ing. G. E. P., von Benken ZH, geb. am 5. Sept. 1891, ETH 1912 bis 1918, ist am 12. August nach längerer Krankheit gestorben. Unser Kollege war nach zehnjähriger Tätigkeit bei Brown, Boveri in Baden 1929 Direktionsadjunkt und 1943 Direktor der «Elektra Birseck» in Münchenstein geworden.

† **Wilhelm Kienzle,** der 1886 geborene Basler, der von 1918 bis 1953 als Leiter der Klasse für Innenausbau an der Zürcher Kunstgewerbeschule gewirkt hat, ist am 3. August gestorben. W. Rotzler zeichnet das Lebensbild dieses begabten Lehrers und Schöpfers von alltäglichem Gebrauchsgerät sehr treffend in der Neuen Zürcher Zeitung Nr. 2263, Morgenausgabe vom 7. August.

† **Edouard Houdremont,** 19. Mai 1896 bis 10. Juni 1958. Nicht nur die Firma Friedrich Krupp in Essen, in welcher der Verblichene 32 Jahre an führenden Posten tätig war, alle, die mit Stahl und Stahlerzeugnissen zu tun haben, verlieren in dem hochbegabten, erfolgreichen Forscher und hervorragenden Kenner der Eisenhüttenkunde einen bahnbrechenden Neuerer und einen liebwerten Menschen. Geboren in Luxemburg, hatte der aufgeweckte junge Mann an der Technischen Hochschule Berlin studiert, 1919 diplomiert und 1921 die Würde eines Doktor-Ingenieurs erlangt. 1926 trat er bei der Firma Krupp ein, übernahm dort neben der Leitung der Versuchsanstalt in Krefeld eine Reihe betrieblicher Aufgaben, wurde 1932 als Betriebsdirektor für die gesamten Kruppschen Erzeugnisse nach der Werkstoff- und Verarbeitungsseite verantwortlich, übernahm 1938 als stellvertretender Direktor zusätzliche Planungsarbeiten, wurde 1941 Direktor und stellvertretendes Vorstandsmitglied und schliesslich 1943 Mitglied des Direktoriums. Edouard Houdremont liebte vor allem die Musik, bemühte sich um die Schaffung eines Kulturzentrums auf dem «Hügel», pflegte die Geselligkeit mit Freunden und Mitarbeitern und fand Erholung und Kraft im Kreise seiner Familie. Eine grosse Zahl wertvoller Veröffentlichungen, unter denen vor allem das «Handbuch der Sonderstahlkunde» (3. Aufl. 1956) genannt sei, zeugen von seiner wissenschaftlichen Betätigung.

Wettbewerbe

Schulhaus in Adligenswil LU. Projekt und Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachrichter waren die Architekten H. A. Brütsch, Zug, und W. Ribary, Luzern. Ergebnis:

1. Preis (500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Karl Becker, Hochdorf
2. Preis (300 Fr.): Walter Schmidli, Luzern
3. Preis (200 Fr.): Moritz Räber, Luzern

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.